

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 22

Artikel: Der grosse Bissen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753502>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der grosse Bissen



Die
photographierte
Mahlzeit
eines Hechts im
Karpfenteich

Photos Dr. Schmidt

*Le déjeuner
du brochet:
Menu:
une ablette*

1. Im Aquarium leben Barsche, Schleien, Gründlinge, Ukeleie, Forellen und ein Hecht, vier Pfund schwer, 45 cm lang, mit einem Brustumfang von 22 cm. Seit zehn Minuten lag der Hecht in Deckung auf der Lauer. Ahnungslos kommt ein Ukelei herangeschwommen. Er ist 18 cm lang. Der Hecht hat ihn erblickt und stößt blitzschnell vor. Der Ukelei schnellt fast senkrecht nach oben, um zu entkommen, aber es ist zu spät.

Sous le couvert des algues, un grand brochet de 45 cm. guette sa proie. Une ablette de 18 cm. passe à cet instant à sa portée. Il bondit. L'ablette tente de fuir.



2. Schon hat der Hecht seine Beute erwischt, zwar nicht mit gutem Kopfangriff, wie es für ihn am bequemsten wäre, sondern quer hat er ihn gepackt. Es gibt jetzt ein kurzes Umdrehungsmanöver, aber 30 Sekunden später ...

Trop tard! Le brochet la tient entre ses mâchoires. Par un mouvement rotatif...



3. ... sitzt schon der Kopf des Ukeleis fest zwischen den spitzen Zähnen des Räubers. Langsam beginnt nun das Herunterschlingen. Immer tiefer verschwindet das Opfer im Rachen des Hechtes. Die Nadelspitzen Zähne des Hechtes sind nach hinten gerichtet; was der Hecht einmal angegriffen hat, muß er herunterschlucken, seine Beute loslassen kann er nur schwer, und zuweilen, wenn sie zu dick ist, erstickt er daran.

... il dirige la tête de sa victime vers sa gueule, et se met en devoir de l'avaler.



4. Jetzt ist nur noch der Schwanz des Ukeleis sichtbar, und an der Wölbung erkennt man genau, wo sein Kopf im Bauch des Hechtes angelangt ist. In wenigen Augenblicken ist das Opfer ganz verschwunden. Drei Minuten und zwölf Sekunden hat die ganze Mahlzeit gedauert. Jetzt legt sich der Räuber mit dem prallgefüllten Bauch auf den Grund, um seinen Fraß in aller Ruhe zu verdauen. In etwa 20 Stunden geht er von neuem auf Raub aus.

Tout est englouti à l'exception de la queue. Le repas est bientôt terminé. Il a duré 3 minutes et 12 secondes. Gavé pour une vingtaine d'heures, le brochet va digérer son repas.